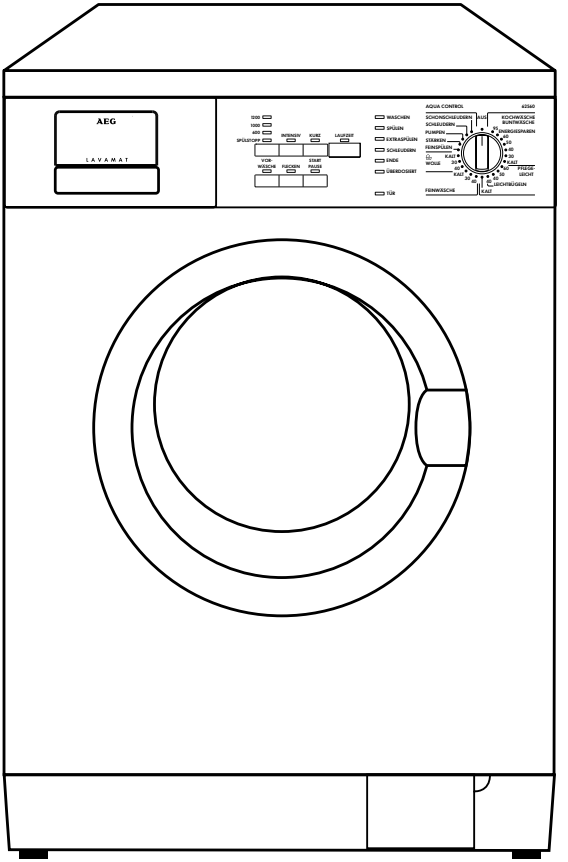
LAVAMAT 62560
LAVAMAT 64560
LAVAMAT 66560

Waschvollautomat

Benutzerinformation



PERFEKT IN FORM UND FUNKTION

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

lesen Sie bitte diese Gebrauchsanweisung sorgfältig durch.

Beachten Sie vor allem die Sicherheitshinweise auf den ersten Seiten dieser Gebrauchsanweisung! Bewahren Sie bitte die Gebrauchsanweisung zum späteren Nachschlagen auf. Geben Sie sie an eventuelle Nachbesitzer des Geräts weiter.

⚠ Mit dem Warndreieck und/oder durch Signalwörter (**Warnung!, Vorsicht!, Achtung!**) sind Hinweise hervorgehoben, die für Ihre Sicherheit oder für die Funktionsfähigkeit des Geräts wichtig sind.
Bitte unbedingt beachten.

☞ Dieses Zeichen leitet Sie Schritt für Schritt beim Bedienen des Geräts.

i Nach diesem Zeichen erhalten Sie ergänzende Informationen zur Bedienung und praktischen Anwendung des Geräts.

Mit dem Kleeblatt sind Tipps und Hinweise zum wirtschaftlichen und umweltschonenden Einsatz des Geräts gekennzeichnet.

Für eventuell auftretende Störungen enthält die Gebrauchsanweisung Hinweise zur selbständigen Behebung, siehe Abschnitt “Was tun, wenn...”

Sollten diese Hinweise nicht ausreichen, wenden Sie sich bitte an unseren WERKSKUNDENDIENST in Ihrer Nähe.

Gedruckt auf umweltschonend hergestelltem Papier.
Wer ökologisch denkt, handelt auch so...

INHALT

Gebrauchsanweisung 6

Sicherheitshinweise 6-7

Entsorgung 8

Umwelttipps 9

Die wichtigsten Merkmale Ihres Geräts 10

Gerätebeschreibung 11

Bedienblende 12

- Programmwähler 12-13
- Programmzusatztasten 14
- VORWÄSCHE 14
- FLECKEN 14
- Taste START/PAUSE 14
- SCHLEUDERN 15
- SPÜLSTOPP 15
- Taste INTENSIV 15
- Taste KURZ 16
- Multidisplay 16
- Programmablauf-Anzeige 16
- Waschprogramm löschen 16
- Änderung eines laufenden Programms 16
- Waschprogramm annullierung 17
- Türöffnung während eines laufenden Programms 17

Schublade für Wasch- und Pflegemittel 18

Vor dem ersten Waschen 18

Waschgang vorbereiten 19

Wäsche sortieren und vorbereiten 19

Wäschearten und Pflegekennzeichen 20

Wasch- und Pflegemittel 21

- Welches Wasch- und Pflegemittel? 21
- Wieviel Wasch- und Pflegemittel? 21
- Wasserenthärter einsetzen 21
- Angaben der Wasserhärte 21

Waschgang durchführen 22
Wäsche einlegen 22
Wasch- und Pflegemittel zugeben 22
Waschprogramm einstellen 22
Zusatzfunktionen wählen 23
Schleuderdrehzahl ändern oder Spülstopp wählen 23
Zusätzlicher Spülgang 23
Waschprogramm starten 24
Programmende 25

Programmtabellen 26-27
Waschen 26
Sonderprogramme 27

Pflege und Wartung 28
Im Alltagsbetrieb 28
Bedienteile reinigen 28
Bedienblende 28
Waschmittelschublade 28
Einfülltür 29
Wassereinlaufsieb 29
Laugenpumpe 29-30
Notentleerung 30-31
Frost 31

Was tun, wenn... 32
Störungsbehebung 32-35
Wenn das Waschergebnis nicht befriedigend ist 36

Technische Daten 37

Service 38

Aufstell- und Anschlussanweisung 39
Sicherheitshinweise für die Installation 39

Abmessungen des Geräts 40
Vorderansicht und Seitenansicht 40
Rückansicht 40

Installation 41
Entfernen der Transportsicherung 41
Aufstellort vorbereiten 42
Nivellierung 42
Kaltwasseranschluss 43
Wasserablauf 44
Elektrischer Anschluss 45

⚠ Sicherheitshinweise

Die Sicherheit von AEG-Elektrogeräten entspricht den anerkannten Regeln der Technik und dem Gerätesicherungsgesetz. Dennoch sehen wir uns als Hersteller veranlasst, Sie mit den nachfolgenden Sicherheitshinweisen vertraut zu machen.

Allgemeine Sicherheit

- Reparaturen am Gerät dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren entstehen. Wenden Sie sich im Reparaturfall an unseren Kundendienst oder an Ihren Fachhändler.
- Nehmen Sie das Gerät niemals in Betrieb, wenn das Netzkabel beschädigt ist oder Bedienblende oder Arbeitsplatte so beschädigt sind, dass das Geräteinnere offen zugänglich ist.
- Schalten Sie vor Reinigung, Pflege und Wartungsarbeiten das Gerät aus. Dazu Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder - bei Festanschluss - LS-Schalter im Sicherungskasten ausschalten oder Schraubsicherung ganz herausdrehen.
- Netzstecker nie am Kabel aus der Steckdose ziehen, sondern am Stecker.
- Spritzen Sie das Gerät nicht mit einem Wasserstrahl ab. Stromschlaggefahr!
- Bei Waschprogrammen mit hohen Temperaturen wird das Glas in der Einfülltür heiß. Nicht berühren!
- Lassen Sie die Waschlauge vor einer Notentleerung des Geräts, einer Reinigung der Laugenpumpe oder einer Notöffnung der Einfülltür abkühlen.
- Kleintiere können Stromleitungen und Wasserschläuche anfressen. Stromschlaggefahr und Gefahr von Wasserschäden!

Aufstellung, Anschluss, Inbetriebnahme

- Beachten Sie die **Aufstell- und Anschlussanweisung** weiter hinten in dieser Gebrauchsanweisung.
- Führen Sie einen ersten Waschgang ohne Wäsche durch (KOCHWÄSCHE mit halber Waschmittelmenge), um fertigungsbedingte Rückstände an Trommel und Laugenbehälter zu entfernen.

- Bei Geräteanlieferungen in Wintermonaten mit Minustemperaturen: Gerät vor Inbetriebnahme für 24 Stunden bei Raumtemperatur lagern.

Sicherheit von Kindern

- Kinder können Gefahren, die im Umgang mit Elektrogeräten liegen, oft nicht erkennen. Sorgen Sie deshalb für die notwendige Aufsicht während des Betriebs und lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen - es besteht die Gefahr, dass Kinder sich einschließen.
- Verpackungsteile (z.B. Folien, Styropor) können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fernhalten.
- Stellen Sie sicher, dass Kinder oder Kleintiere nicht in die Trommel des Geräts klettern.
- Bei der Entsorgung des Geräts: Ziehen Sie den Netzstecker, schneiden Sie die elektrische Zuleitung ab und beseitigen Sie den Stecker mit der Restleitung. Zerstören Sie das Türschloss: so können spielende Kinder sich nicht einsperren und nicht in Lebensgefahr geraten.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Das Gerät ist nur zum Waschen haushaltsüblicher Wäsche im Haushalt bestimmt. Wird das Gerät zweckentfremdet eingesetzt oder falsch bedient, kann vom Hersteller keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Umbauten oder Veränderungen am Gerät sind aus Sicherheitsgründen nicht zulässig.
- Verwenden Sie nur Waschmittel, die für Waschautomaten geeignet sind. Beachten Sie die Hinweise der Waschmittelhersteller.
- Die Wäsche darf keine entflammbaren Lösungsmittel enthalten. Beachten Sie dies vor allem auch beim Waschen vorgereinigter Wäsche.
- Benutzen Sie Ihre Maschine nicht für eine chemische Reinigung.
- Färbe-/Entfärbemittel dürfen nur benutzt werden, wenn der Hersteller dieser Produkte dies ausdrücklich erlaubt. Für eventuelle Schäden können wir nicht haften.
- Verwenden Sie nur Wasser aus der Wasserleitung. Verwenden Sie Regen- oder Brauchwasser nur dann, wenn es die Anforderungen nach DIN 1986 und DIN 1988 erfüllt.

Entsorgung

Verpackungsmaterial entsorgen!

Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial Ihres Geräts sachgerecht. Alle Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und können gefahrlos deponiert werden oder in der Müllverbrennungsanlage verbrannt werden.

Die Kunststoffe können auch wiederverwendet werden und sind gekennzeichnet:

>PE<=für Polyethylen

>PS<=für Polystyrol

>PP<=für Polypropylen

Die Kartonteile sollten der Altpapiersammlung beigegeben werden.

Altgerät entsorgen!

Wenn Sie Ihr Gerät eines Tages endgültig außer Betrieb nehmen, bringen Sie es bitte zum nächsten Recyclingcenter oder zu Ihrem Fachhändler, der es gegen einen geringen Unkostenbeitrag zurücknimmt.

Umwelttipps

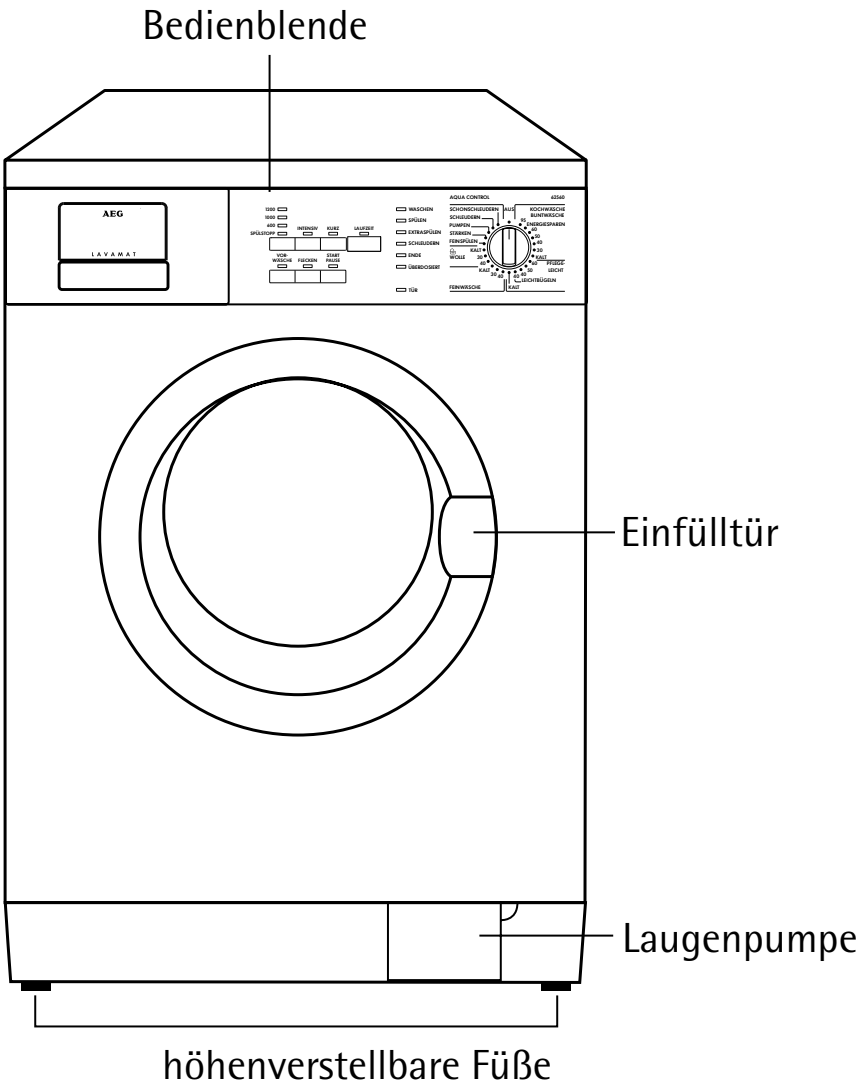
- Bei durchschnittlich verschmutzter Wäsche kommen Sie ohne Vorwaschgang aus. So sparen Sie Waschmittel, Wasser und Zeit (und schonen die Umwelt!)
- Besonders sparsam arbeitet das Gerät dann, wenn Sie die angegebenen Füllmengen für Waschen ausnutzen.
- Dosieren Sie bei kleinen Mengen nur die Hälfte bis zwei Drittel der empfohlenen Waschmittelmenge.
- Durch geeignete Vorbehandlung können Flecken und begrenzte Anschmutzungen entfernt werden. Dann können Sie bei niedrigerer Temperatur waschen.
- Waschen Sie leicht bis normal verschmutzte Kochwäsche mit dem Energiesparprogramm.
- Bei mittlerer bis hoher Wasserhärte (ab Härtebereich II, siehe “Wasch- und Pflegemittel”) sollten Sie Wasserenthärter einsetzen.
  Das Waschmittel kann dann immer für den Härtebereich I (= weich) dosiert werden.

Die wichtigsten Merkmale Ihres Geräts

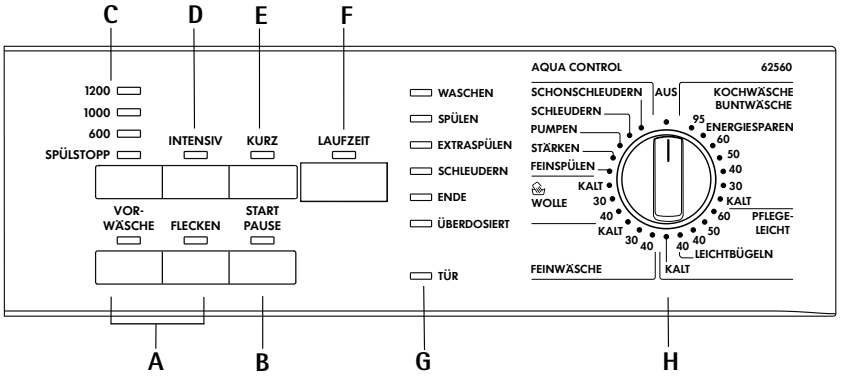
- Programm- und Temperatureinstellung über den **Programmwähler.**
- **Fleckenfunktion** zur wirksamen Behandlung verfleckter Wäsche.
- **Energiesparprogramm** für leicht bis normal verschmutzte Kochwäsche.
- Maximale Schleuderdrehzahl **1200, 1400 bzw 1600 Umdrehungen pro Minute** (je nach dem Modell), Drehzahl für das Endschleudern je nach Waschprogramm automatisch angepasst:
  - KOCHWÄSCHE/BUNTWÄSCHE 1200 Umdrehungen pro Minute (62560)
    1400 Umdrehungen pro Minute (64560)
    1600 Umdrehungen pro Minute (66560
  - PFLEGELEICHT 1000 Umdrehungen pro Minute
  - FEINWÄSCHE 1000 Umdrehungen pro Minute
  - WOLLE/HANDW. 1000 Umdrehungen pro Minute
- Drehzahl für das Endschleudern änderbar auf 1000 bzw. 600 Umdrehungen pro Minute.
- **Spülstopp** zuwählbar: die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen, sie wird nicht geschleudert.
- **Die Möglichkeit**, andere Optionen zu wählen, ermöglicht ein “persönliches” Waschen durchzuführen.
- **Das spezielle Wollprogramm** behandelt Ihre Wollsachen sehr schonend, dank seinem neu entwickelten Waschrhythmus.
- **Programmablauf-Anzeige**
- **3-Kammer-Schublade** für Wasch- und Pflegemittel: zeitlich versetzte Einspülung von Waschmittel und Fleckensalz ermöglicht umweltbewusstes Waschen und verbessert die Wirksamkeit der Waschmittel.
- **Unwucht-Kontroll-System:** Standsicherheit und ruhiger Lauf.
- **Die Öko-Klappe** erlaubt die volle Ausnutzung des Waschmittels und reduziert den Wasserverbrauch mit folglicher Energie-Ersparung.

Gerätebeschreibung

Vorderansicht



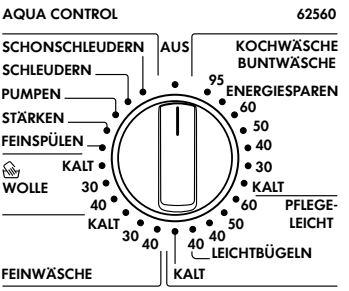
Bedienblende



A = Programmzusatztasten
B = Taste START/PAUSE
C = Taste SCHLEUDERN
D = Taste INTENSIV
E = Taste KURZ
F= Multidisplay
G= Programmablauf-Anzeige
H= Programmwähler

Programmwähler

Der Programmwähler bestimmt die Art des Waschgangs (z.B. Wasserstand, Trommelbewegung, Anzahl der Spülgänge) entsprechend der zu behandelnden Wäscheart, sowie die Laugentemperatur. Die verschiedenen Einstellpositionen haben folgende Wirkung:



KOCHWÄSCHE/BUNTWÄSCHE
Hauptwaschgang für Koch-/Buntwäsche (Waschen, KALT-30°-40°-50°-60°-95°C - Spülen/Weichspülen - Schleudern).

E
Position ENERGIESPAREN: Energiesparendes Programm für leicht bis normal verschmutzte Koch-/Buntwäsche, verlängerte Waschzeit (nicht mit KURZ und INTENSIV kombinierbar). Die Waschtemperatur wird reduziert.

PFLEGELEICHT
Hauptwaschgang für pflegeleichte Textilien (Waschen, KALT-40°-50°-60°C - Spülen, Weichspülen - Schonschleudern).

LEICHTBÜGELN im Programm PFLEGELEICHT
Die Wäsche wird besonders schonend gewaschen und geschleudert. Dadurch wird die Knitterbildung gemindert und der Bügelaufwand reduziert.

FEINWÄSCHE
Hauptwaschgang für Feinwäsche (Waschen, KALT-30°-40°C - Spülen/ Weichspülen - Schonschleudern).

WOLLE/ (Handwäsche)
Hauptwaschgang für maschinenwaschbare Wolle sowie für handwaschbare Wolltextilien und Seide mit dem Pflegekennzeichen (Handwäsche).
Waschen, KALT-30°-40°C - Spülen/Weichspülen - Schonschleudern, stark verminderte Trommelbewegung.

FEINSPÜLEN
Separates schonendes Spülen, z.B. zum Spülen von handgewaschenen Textilien (3 Spülgänge und Schonschleudern).

STÄRKEN
Separates Stärken, separates Weichspülen, separates Imprägnieren (ein Spülgang läuft ab, flüssiges Pflegemittel aus Einspülfach wird eingespült), Schleudern.

PUMPEN
Abpumpen des Wassers nach einem Spülstopp (ohne nachträgliches Schleudern).

SCHLEUDERN
Separates Schleudern von handgewaschener Koch-/Buntwäsche.

SCHONSCHLEUDERN
Schonendes Schleudern, bzw. separates schonendes Schleudern von handgewaschenen, empfindlichen Textilien (pflegeleichte Wäsche, Feinwäsche, Wolle).

O/AUS
Annullierung des eingestellten Programms, Ausschalten der Maschine.

Programmzusatztasten

Je nach Programm sind verschiedene Funktionen miteinander kombinierbar.

Diese sind nach der Programmeinstellung und vor dem Einschalten der START/PAUSE-Taste zu wählen.

Durch Drücken der Tasten leuchten die zugeordneten Lampen auf. Beim nochmaligen Drücken erlöschen die Lampen.

VORWÄSCHE

Vorwaschen bei max 30°C vor dem automatisch folgenden Hauptwaschgang (**nicht wählbar** bei Einstellung WOLLE und zusammen mit FLECKEN).

Die Vorwäsche endet mit einem kurzen Schleudergang bei den Programmen Koch-/Buntwäsche und Pflegeleicht und nur mit Abpumpen bei Feinwäsche.

FLECKEN

Zum Behandeln stark verschmutzter Wäsche oder verfleckter Wäsche mit Fleckensalz (verlängerter Hauptwaschgang mit zeitoptimierter Fleckensalzeinspülung, **nicht wählbar** bei Einstellung WOLLE und Feinwäsche, zusammen mit VORWÄSCHE und bei Temperaturen unter 40°C).

Taste START/PAUSE

Diese Taste hat zwei Funktionen:

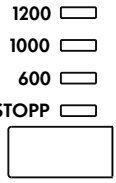
a) **Start**

Durch Drücken der Taste wird das eingestellte Programm gestartet. Die darüberliegende Lampe leuchtet nun konstant.

b) **Pause**

Durch Drücken der Taste kann ein laufendes Programm jederzeit unterbrochen und durch einen erneuten Tastendruck wieder fortgesetzt werden. Während der Pause blinkt die Lampe oberhalb der Taste.

SCHLEUDERN



Durch Drücken dieser Taste kann die vorgegebene maximale Schleuderdrehzahl für das eingestellte Programm reduziert oder SPÜLSTOPP eingestellt werden.

Die maximalen Schleuderdrehzahlen sind der jeweiligen Wäscheart angepasst.

So stehen folgende Drehzahlen zur Verfügung:

- Koch-/Buntwäsche 600/1000/max. 1200 U/min. (62560)
  600/1000/max. 1400 U/min. (64560)
  600/1000/max. 1600 U/min. (66560)
- Pflegeleicht/Feinwäsche/Wolle/
  600/max. 1000 U/min.

SPÜLSTOPP

Die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen.

Die Led ENDE leuchtet auf der Programmablauf-Anzeige am Ende des Programms, die Tür bleibt verriegelt (die Kontrolllampe TÜR ist gelöscht), das Wasser muss abgepumpt werden.

Dazu gibt es zwei Möglickeiten:

- das Programm PUMPEN wählen, um das Wasser abzupumpen, ohne zu schleudern.
- die Programmen SCHLEUDERN oder SCHONSCHLEUDERN wählen, um das Wasser zu schleudern.
- Schleuderdrehzahl wählen und START/PAUSE-Taste drücken;

Achtung! Vor der Einstellung des Programms PUMPEN, SCHLEUDERN oder SCHONSCHLEUDERN soll der Programmwähler auf AUS gedreht werden.

Wichtig: Bei gleichzeitigem Drücken der Tasten SCHLEUDERN und KURZ führt die Maschine einen zusätzlichen Spülgang durch (s.S.).

Taste INTENSIV

Beim Drücken dieser Taste bei den Programmen für Koch- Buntwäsche und Pflegeleicht wird die Waschzeit entsprechend der gewählten Temperatur und Textilart verlängert.

Zu benutzen für stark verschmutzte Wäsche. Diese Funktion kann im ENERGIESPAREN, KOCH-/BUNTWÄSCHE 60°-50°, WOLLE, FEINWÄSCHE und in Kombination mit der KURZ-Taste nicht zugewählt.

Taste KURZ

Verkürzter Hauptwaschgang für leicht verschmutzte Wäsche, **nicht wählbar** bei Einstellung WOLLE, ENERGIESPAREN, KOCH-/BUNTWÄSCHE 60°-50° und in Kombination mit der INTENSIV Taste. Die Waschzeit wird in Abhängigkeit von Wäschetyp und Waschtemperatur reduziert

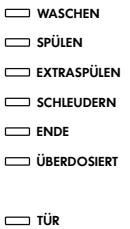
Multidisplay

In diesem Display werden folgende Informationen angezeigt:

- **Dauer des gewählten Programms,** die automatisch nach dem max. Füllgewicht für die jeweilige Wäscheart berechnet wird.
- **eine aufleuchtende Null** am Ende des Programms.
- **Fehlercode**. Treten Störungen am Gerät auf, werden diese über einen speziellen Fehlercode im Display angezeigt. Dies stellt eine wertvolle Hilfe für den Benutzer und den Kundendienst dar, z. B."E20" (s.Seite 32).

Programmablauf-Anzeige

Diese zeigt vor Programmstart die gewählten Programmschritte an. Während des Waschprogramms leuchtet die Anzeige des aktuellen Programmschrittes.



Waschprogramm löschen

Soll ein bereits laufendes Programm gelöscht werden, drehen Sie den Programmwählerknopf auf **AUS/O**.

Achtung! Nach einem Programm mit SPÜLSTOPP-Funktion unbedingt Programmwähler auf **AUS/O** stellen und dann das Programm PUMPEN, SCHLEUDERN oder SCHONSCHLEUDERN wählen.

Änderung eines laufenden Programms

Um eine Funktion zu ändern, zuerst die Maschine durch Drücken der START/PAUSE-Taste auf PAUSE stellen.

Alle Funktionen können, bevor das Programm sie durchführt, geändert werden. Nach Einschaltung der gewünschten Funktion(en) START/PAUSE-Taste nochmals drücken.

Um ein Programm zu ändern, zuerst den Programmwähler auf **AUS/O** drehen und dann auf ein anderes Programm stellen.
Das Wasser bleibt in der Trommel und nach erneutem Drücken der START/PAUSE-Taste läuft das Programm weiter.

Waschprogramm annullierung

Um ein laufendes Waschprogramm zu löschen, den Programmwahlschalter auf **AUS/O** stellen. Anschließend kann ein neues Programm ausgewählt werden.

Türöffnung während eines laufenden Programms

Soll die Tür geöffnet werden, so muss zuerst die Maschine auf Pause gestellt werden. Dazu START/PAUSE-Taste drücken.

Die Tür-Led zeigt bei eingeschaltetem Gerät an, ob die Tür geöffnet werden kann:

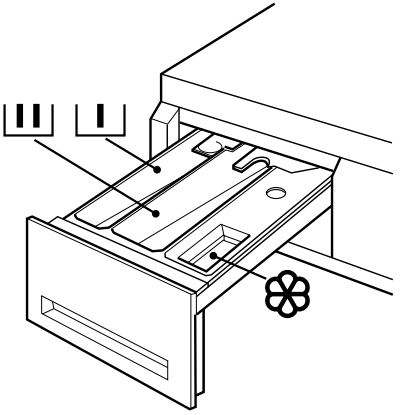
- grün: Tür kann geöffnet werden
- gelöscht: Tür kann momentan nicht geöffnet werden

Unter diesen Bedingungen
- die Maschine befindet sich in der Heiz- bzw. Trocknungsphase
- der Wasserstand ist hoch
- die Waschtrommel ist in Bewegung

kann die Tür nicht geöffnet werden.
Die Tür-Led auf der Bedienblende ist in diesem Falle gelöscht.

Wenn es unbedingt notwendig ist, die Einfülltür zu öffenen, schalten Sie das Gerät durch Drehen des Programmwählers auf AUS/O ab und warten Sie ca. 3 Minuten vor die Tür (das Wasser bleibt im Trommel).

Schublade für Wasch- und Pflegemittel



Einspülfach für Vorwaschmittel oder Fleckensalz.

Das Vorwaschmittel wird ganz zu Beginn des Waschprogramms eingespült.

Das Fleckensalz wird beim Programm FLECKEN zeitoptimiert während des Hauptwaschgangs eingespült.

Einspülfach für pulverförmiges oder flüssiges Hauptwaschmittel. Wird zu Beginn des Hauptwaschgangs eingespült.

Einspülfach für flüssige Pflegemittel (Weichspüler, Formspüler, Stärke). Werden im letzten Spülgang eingespült.

Achtung! Fach höchstens bis zur Marke MAX füllen.

Vor dem ersten Waschen

☞ Vor dem ersten Waschen gießen Sie etwa 2 Liter Wasser in das Fach für Hauptwäsche . Somit kann die ÖKO-Klappe beim nächsten Programmstart ordnungsgemäß funktionieren.

☞ Führen Sie dann einen Waschgang **ohne Wäsche** durch (KOCHWÄSCHE 95°) mit halber Waschmittelmenge.

Dadurch werden fertigungsbedingte Rückstände an Trommel und Laugenbehälter entfernt.

Waschgang vorbereiten

Wäsche sortieren und vorbereiten

- Wäsche gemäß Pflegekennzeichen und Art sortieren (siehe “Wäschearten und Pflegekennzeichen").
- Taschen leeren.
- Metallteile (Büroklammern, Sicherheitsnadeln usw.) entfernen.
- Zur Verhinderung von Wäscheschäden und Wäscheknäueln: Reißverschlüsse schließen, Bett- und Kissenbezüge zuknöpfen, lose Bänder, etwa von Schürzen, zusammenbinden.
- Kleidung aus doppelschichtigem Gewebe wenden (Schlafsack, Anorak usw.).
- Bei gewirkten farbigen Textilien sowie Wolle und Textilien mit aufgesetztem Schmuck: Innenseite nach außen wenden.
- Kleine und empfindliche Stücke (Babysöckchen, Strumpfhosen usw.) und Wäsche mit Metalleinlagen (z.B. BHs) in einem Wäschenetz, einem Kissenbezug mit Reißverschluss oder in größeren Socken waschen.
- Gardinen besonders vorsichtig behandeln. Metallröllchen oder gratige Kunststoffröllchen entfernen oder diese in ein Netz oder einen Beutel einbinden.

  Für Schäden können wir keine Haftung übernehmen.
- Farbige und weiße Wäsche gehören nicht gemeinsam in einen Waschgang. Weiße Wäsche vergraut sonst.
- Neue farbige Wäsche hat oft einen Farbüberschuss. Waschen Sie solche Stücke das erste Mal besser separat.
- Kleine und große Wäschestücke mischen! Damit verbessert sich die Waschwirkung und die Wäsche wird beim Schleudern günstiger verteilt.
- Wäsche vor dem Einfüllen in die Maschine auflockern.
- Wäsche auseinandergefaltet in die Trommel einfüllen.

Wäschearten und Pflegekennzeichen

Die Pflegekennzeichen helfen bei der Wahl des richtigen Waschprogramms. Die Wäsche sollte nach Art und Pflegekennzeichen sortiert werden.
Die Temperaturangaben in den Pflegekennzeichen sind jeweils Maximalangaben.

Kochwäsche 95

Textilien aus Baumwolle und Leinen mit diesem Pflegekennzeichen sind unempfindlich gegenüber mechanischer Beanspruchung und hohen Temperaturen. Für diese Wäscheart eignet sich das Programm KOCH-/BUNTWÄSCHE.

Buntwäsche 60 50 40 30

Textilien aus Baumwolle und Leinen mit diesen Pflegekennzeichen sind unempfindlich gegenüber mechanischer Beanspruchung.
Für diese Wäscheart eignet sich das Programm KOCH-/BUNTWÄSCHE.

Pflegeleichte Wäsche 40 60

Textilien wie ausgerüstete Baumwolle, Baumwollmischgewebe und Synthetiks mit diesen Pflegekennzeichen verlangen nach einer mechanisch milderen Behandlung. Für diese Wäscheart eignet sich das Programm PFLEGELEICHT.

Feinwäsche 40 30

Textilien wie Schichtfasern, Mikrofasern, Synthetiks, Gardinen mit diesem Pflegekennzeichen brauchen eine besonders schonende Behandlung.
Für diese Wäscheart eignet sich das Programm FEINWÄSCHE.

Wolle und besonders empfindliche Wäsche 40 30

Textilien wie Wolle, Wollgemische oder Seide mit diesen Pflegekennzeichen sind besonders empfindlich gegenüber mechanischer Beanspruchung. Für Textilien dieser Art eignet sich das Programm WOLLE/ (Handwäsche).

Der Wollwaschgang dieser Waschmaschine wurde gemäß den Woolmark-Standards geprüft und für das Waschen von waschmaschinenfesten Wollsiegel-Produkten empfohlen, vorausgesetzt, dass die Waschanleitung auf dem Einnäh-Etikett sowie die Anleitung des Herstellers dieser Waschmaschine eingehalten wird. M9605.

Textilien mit Pflegekennzeichen (Nicht waschen!) dürfen nicht im Waschautomaten gewaschen werden!

Wasch- und Pflegemittel

Welches Wasch- und Pflegemittel?

Nur Wasch- und Pflegemittel verwenden, die für den Einsatz in Waschautomaten geeignet sind. Grundsätzlich die Angaben der Hersteller beachten.

Wieviel Wasch- und Pflegemittel?

Die Menge der einzusetzenden Mittel ist abhängig

- von der Füllmenge:
  Wenn der Waschmittelhersteller keine Dosierangabe für Minderbeladungen macht, bei halber Beladung ein Drittel weniger, bei Kleinstbeladungen nur die Hälfte der Waschmittelmenge zugeben, die für eine volle Beladung empfohlen wird.
- vom Verschmutzungsgrad der Wäsche:
  Bei nur leicht verschmutzter Wäsche weniger dosieren. Angaben des Waschmittelherstellers und Füllmenge beachten.
- vom Härtebereich des Leitungswassers:
  Je härter das Wasser, desto höher die Dosierung! Auf der Waschmittelpackung finden Sie Dosierangaben nach Härtegraden.

Flüssigwaschmittel

Flüssigwaschmittel mit von der Waschmittelindustrie angebotenen Dosierhilfen zugeben, oder in das Fach für Hauptwaschmittel der Schublade unmittelbar vor Beginn des Programms füllen. Hinweise auf Waschmittelpackung beachten.

Wasserenthärter einsetzen

Bei mittlerer bis hoher Wasserhärte (ab Härtebereich II) sollte Enthärter eingesetzt werden. Herstellerangaben beachten! Waschmittel dann immer für den Härtebereich I (= weich) dosieren. Auskunft über die örtliche Wasserhärte erteilt das zuständige Wasserwerk.

Angaben der Wasserhärte

Härtebereich	Wasserhärte in °dH (Grad deutscher Härte)	Wasserhärte in mmol/l (Millimol pro Liter)
I - weich	0-7	bis 1,3
II - mittelhart	7-14	1,3-2,5
III - hart	15-21	2,5-3,8
IV - sehr hart	über 21	über 3,8

Waschgang durchführen

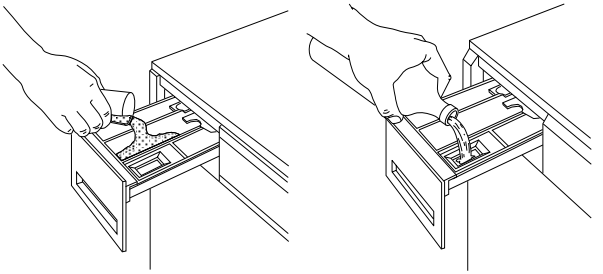
Wäsche einlegen

☞ Einfülltür öffnen.

☞ Die Wäschestücke entfalten und locker in die Waschtrommel einfüllen. Möglichst große und kleine Wäschestücke gemischt waschen.

☞ Einfülltür fest schließen.

Wasch- und Pflegemittel zugeben



☞ Ziehen Sie die Schublade aus der Bedienblende, bis zum Aschlag.

☞ Geben Sie die notwendige Waschmittelmenge (beachten Sie bitte die Dosierhinweise der Waschmittelhersteller) in das Fach für die Hauptwäsche.

☞ Wird die Vorwäsche- oder Fleckenfunktion gewählt, geben Sie auch das Pulver im Fach ein.

☞ Eventuelle flüssige Zusatzmittel zum Bleichen bzw. Weichspülen oder Stärken der Wäsche können im Fach gefüllt werden.
Das Niveau MAX nicht überschreiten.

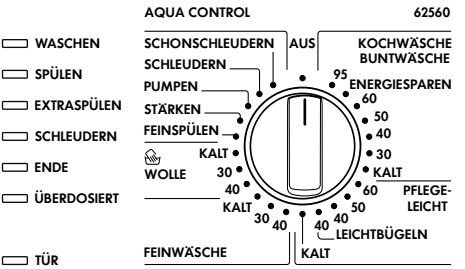
☞ Waschmittelschublade wieder in die Bedienblende schieben.

Waschprogramm einstellen

☞ Drehen Sie den Programmwähler auf die gewünschte Stellung.

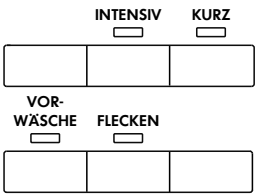
Die leuchtenden Lampen des Programmablaufs zeigen die Programmabschnitte des gewählten Programms an.

Im Multidisplay wird die Dauer des eingestellten Programms in Minuten angezeigt. Die “Tür”-Licht leuchtet.



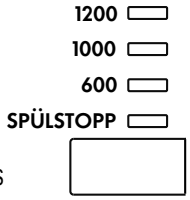
Zusatzfunktion(en) wählen

Je nach Verschmutzungsgrad und Gewebeart. Die entsprechende Kontrolllampe leuchtet.



Schleuderdrehzahl ändern/Spülstopp wählen

☞ Eventuell Schleuderdrehzahl für das Endschleudern wählen: Taste so oft drücken, bis die gewünschte Schleuderdrehzahl leuchtet.
Bei der Anzeige SPÜLSTOPP bleibt die Wäsche im letzten Spülwasser liegen.



ⓘ Wenn Sie die Schleuderdrehzahl nicht ändern, wird das Endschleudern je nach Waschprogramm automatisch angepasst:

- KOCH-/BUNTWÄSCHE 1200/1400/1600 U/Min (je nach dem Modell)
- PFLEGELEICHT 1000 U/Min
- FEINWÄSCHE 1000 U/Min
- WOLLE/ 1000 U/Min

Zusätzlicher Spülgang

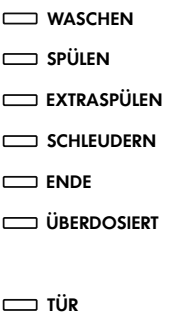
Der Waschautomat ist auf äußerst sparsamen Wasserverbrauch eingestellt. Für Menschen, die an einer Allergie leiden, kann es jedoch hilfreich sein, mit mehr Wasser zu spülen (zusätzlicher Spülgang).

ⓘ Wenn diese Funktion eingestellt ist, erfolgt zwei zusätzliche Spülgänge beim Programm KOCH-/BUNTWÄSCHE und ein zusätzlicher Spülgang bei den Programmen FEINWÄSCHE und PFLEGELEICHT.

Zusätzlichen Spülgang einstellen:

☞ Tasten SCHLEUDERN und KURZ mindestens 3 Sekunden lang gleichzeitig gedrückt halten.
EXTRASPÜLEN auf der Programmablaufanzeige leuchtet auf.
Diese Funktion bleibt ständig gespeichert.

Zusätzlichen Spülgang annullieren :
Tasten SCHLEUDERN und KURZ so lange drücken, bis EXTRASPÜLEN auf der Programmablauf-Anzeige erlischt.



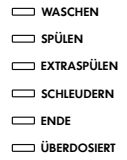
Waschprogramm starten

☞ **1.** Kontrollieren Sie, ob der Wasserhahn geöffnet ist.
2. Waschprogramm starten: Taste START/PAUSE drücken.
Das Waschprogramm wird gestartet.

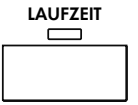
i

TÜR

Programmablauf-Anzeige
Vor dem Start werden die gewählten Programmschritte durch die Programmablauf-Anzeige angezeigt. Während des Waschprogramms wird der aktuelle Programmschritt angezeigt.



Multidisplay
Die zu erwartende Restlaufzeit (in Minuten) wird bis zum Programmende im Multidisplay angezeigt.



Programmende

Die Maschine bleibt automatisch stehen, im Multidisplay erscheint eine aufleuchtende Null.

Die Led ENDE auf der Programmablaufanzeige leuchtet.

Leuchtet ÜBERDOSIERT auf der Programmablauf-Anzeige, so wurde im abgelaufenen Waschprogramm zuviel Waschmittel verwendet.
Beim nächsten Waschen Dosierungsangaben des Waschmittel-Herstellers sowie Beladung beachten!
Diese LED könnte auch bei verstopftem Flusensieb aufleuchten!

☞ Die Led ENDE leuchtet auf der Programmablauf-Anzeige am Ende des Programms, die Tür bleibt verriegelt (die Kontrolllampe TÜR ist gelöscht), das Wasser muss abgepumpt werden.

Achtung! Vor der Einstellung des Programms PUMPEN, SCHLEUDERN oder SCHONSCHLEUDERN soll der Programmwähler auf AUS gedreht werden.

☞ Drehen Sie den Programmwähler auf AUS.

☞ Nehmen Sie die Wäsche heraus.

☞ Kontrollieren Sie die Trommel auf vollständige Entleerung, sonst könnten Textilien beim nächsten Waschen Schaden nehmen (z.B. einlaufen) oder auf andere Wäsche abfärben.

☞ Wenn nicht mehr gewaschen wird, schließen Sie den Wasserhahn und ziehen Sie vorsorglich den Stecker aus der Steckdose.

☞ Lassen Sie die Einfülltür spaltbreit geöffnet, damit die Feuchtigkeit aus der Trommel verdunsten kann.

Programmtabellen

Waschen

Programm	Temp.	Wäscheart	Zusatzfunktion über Tasten	Wäsche-menge max.	Verbrauchswerte*		
					Strom kWh	Wasser Liter	Zeit Min.
Koch-wäsche	**95°**	Kochwäsche, z.B. normal verschmutzte Berufswäsche, Bett-,Tisch- und Unterwäsche, Handtücher	VORWÄSCHE FLECKEN SCHLEUDERN SPÜLSTOPP INTENSIV KURZ EXTRASPÜLEN	5 kg	2,0	53	145
Energie-sparen	**90E**	Spar-Kochwäsche, z.B. kurzzeitig benutzte Bettwäsche, leicht verschmutzte Tisch- u. Gebrauchswäsche, usw.	VORWÄSCHE FLECKEN SCHLEUDERN SPÜLSTOPP EXTRASPÜLEN	5 kg	1,2	49	147
Bunt-wäsche	(•)**60°-50°-40°-30°-KALT**	Bunte Normalwäsche aus Leinen oder Baumwolle, Hemden, Leibwäsche, Frottée	VORWÄSCHE FLECKEN SCHLEUDERN SPÜLSTOPP INTENSIV** KURZ** EXTRASPÜLEN	5 kg	0,85	45	137
Pflege-leicht und Leichtbügeln	**60°-50° 40°-40°-KALT**	Synthetiks, Leibwäsche, Buntwäsche, bügelfreie Hemden, Blusen	VORWÄSCHE FLECKEN SCHLEUDERN SPÜLSTOPP INTENSIV KURZ EXTRASPÜLEN	2,5 kg	0,9	54	89
Fein-wäsche	**40°-30° KALT**	Für alle zarten Gewebe, z.B. Gardinen	VORWÄSCHE SCHLEUDERN SPÜLSTOPP KURZ EXTRASPÜLEN	2,5 kg	0,5	55	60
Wolle/ Seide	**40°-30** KALT	Wolle und besonders empfindliche Wäsche	SCHLEUDERN SPÜLSTOPP	2 kg	0,35	55	56

(•) Das Programm BUNTWÄSCHE 60° ist das Bezugsprogramm für die Angaben auf dem Energie-Etikett, gemäß Richtlinie 92/75/EWG.

* Bei den angeführten Verbrauchswerten handelt es sich um ca. Werte, die von Wäschemenge, Wäscheart, Wassereinlauftemperatur und Umgebungstemperatur abhängig sind. Diese beziehen sich auf die höchste Waschtemperatur, die für das betreffende Programm vorgesehen ist.

** Nicht wählbar bei KOCH-/BUNTWÄSCHE 60° und 50°.

Programmtabellen

Sonderprogramme

Programm	Programm-beschreibung	Programm-abwicklung	Zusatzfunktion über Tasten	Wäsche-menge max.	Verbrauchswerte*		
					Strom kWh	Wasser Liter	Zeit Min.
Feinspülen	Handgewaschene Textilien können mit diesem Programm gespült werden.	3 Spülgänge mit Pflegemittel Schonschleudern (1000 U/min max.)	SCHLEUDERN SPÜLSTOPP EXTRASPÜLEN	5 kg	0,05	52	27
Stärken	Für frischgewaschene Textilien, die zusätzlich gestärkt werden sollen.	1 Spülgang mit Pflegemittel Normalschleudern	SCHLEUDERN SPÜLSTOPP	5 kg	-	18	21
Pumpen	Zum Abpumpen des letzten Spülwassers bei den Programmen mit Spülstopp.	Wasserablauf		/	-	-	2
Schleudern	Separates Schleudern für Koch-/Buntwäsche	Normalschleudern	SCHLEUDERN	5 kg	-	-	10
Schon-schleudern	Separates Schleudern für Pflegeleicht, Feinwäsche u. Wolle.	Schonschleudern (1000 U/min max.)	SCHLEUDERN	2,5 kg	-	-	6
O/AUS		Annullierung des eingestellten Programmes bzw. Ausschalten der Maschine					

***** Bei den angeführten Verbrauchswerten handelt es sich um ca. Werte, die von Wäschemenge, Wäscheart, Wassereinlauftemperatur und Umgebungstemperatur abhängig sind.

Pflege und Wartung

Im Alltagsbetrieb

☞ Nach Programmende die Waschmittelschublade ein kleines Stück herausziehen, damit sie austrocknen kann.

☞ Einfülltür nach dem Waschen und Trocknen nur anlehnen, damit die Maschine innen belüftet wird und austrocknen kann.

Wird die Maschine längere Zeit nicht benutzt:

☞ **Wasserhahn schließen und Maschine vom Stromnetz trennen.**

Bedienteile reinigen

Bedienblende

Achtung! Keine Möbelpflegemittel oder aggressive Reinigungsmittel zur Reinigung von Blenden- und Bedienteilen benutzen.

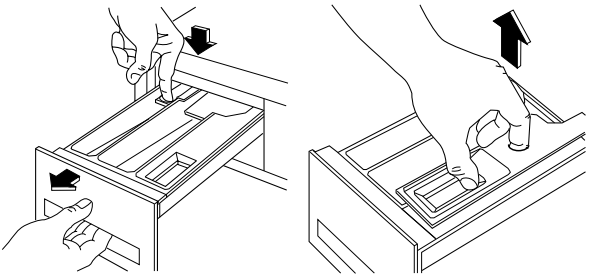
☞ Bedienblende mit einem feuchten Tuch abwischen. Dabei nur warmes Wasser verwenden.

Waschmittelschublade

Von Zeit zu Zeit sollte die Waschmittelschublade gereinigt werden.

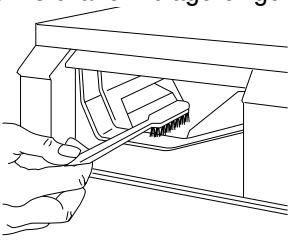
☞ Waschmittelschublade nach Drücken der Arretierungs-Taste herausziehen.

Der obere Teil der Pflegemittelfächer kann herausgenommen werden.



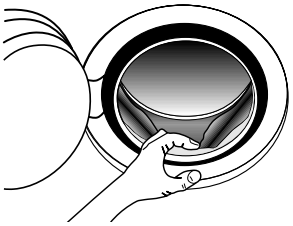
☞ Waschmittelschublade unter fließendem Wasser reinigen.

☞ Auch im Sitz der Waschmittelschublade sollten Sie alle Ablagerungen von Waschmitteln beseitigen.



Einfülltür

☞ Regelmäßig prüfen, ob Ablagerungen oder Fremdkörper in der Gummimanschette hinter der Einfülltür vorhanden sind und gegebenenfalls entfernen.



Wassereinlaufsieb

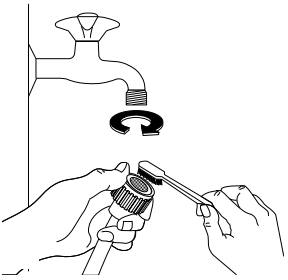
Gelegentlich sollte das Sieb am Wasserhahn gereinigt werden.

☞ Wasserhahn schließen.

☞ Wasserzulaufschlauch vom Wasserhahn abschrauben.

☞ Sieb mit einer Zahnbürste unter fließendem Wasser reinigen.

☞ Wasserschlauch am Wasserhahn wieder festschrauben.



Laugenpumpe

Die Laugenpumpe muss regelmäßig kontrolliert werden und insbesondere wenn

- das Wasser nicht abgepumpt bzw. der Schleudergang nicht durchgeführt wird
- die Maschine ein ungewöhnliches Geräusch beim Schleudern erzeugt, das durch eventuelle Fremdkörper, wie z.B. Büroklammern, Sicherheitsnadeln usw. im Pumpengehäuse verursacht werden könnte.

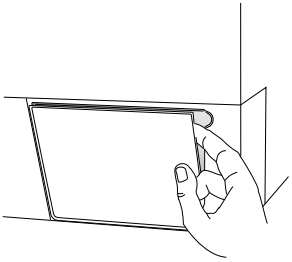
Folgende Handgriffe sind erforderlich:

☞ Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

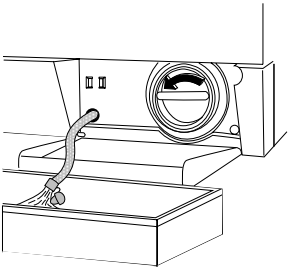
☞ Abkühlung der evtl. aufgeheizten Lauge abwarten.

☞ Klappe nach unten aufklappen.

☞ Ein flaches Auffanggefäß auf dem Boden legen, um das ablaufende Wasser aufzufangen.

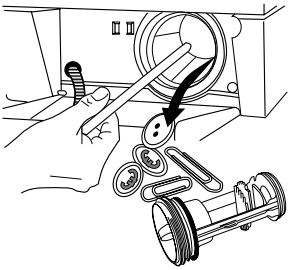


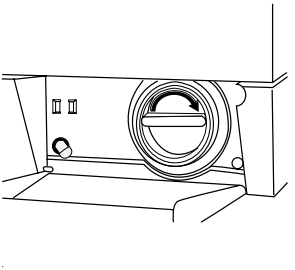
☞ Notentleerungsschlauch aus Halterung herausnehmen, Auffanggefäß unterstellen und Verschlussstopfen des Schlauchs herausziehen.



☞ Wenn das Wasser vollständig abgelaufen ist, Deckel der Laugenpumpe entgegen dem Uhrzeigersinn abschrauben und herausziehen.
Eventuelles Restwasser wird in der Klappe aufgefangen.

☞ Eventuelle Fremdkörper aus Pumpengehäuse entfernen, wie in der Abb. angezeigt wird.





☞ Notentleerungsschlauch verschließen und wieder einsetzen.

☞ Laugenpumpe einsetzen und den Deckel im Uhrzeigersinn wieder festschrauben.

☞ Klappe schließen.

Notentleerung

Wenn Sie aus zwingenden Gründen das Gerät entleeren müssen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

☞ Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

☞ Wasserhahn schließen.

☞ Abkühlung der evtl. aufgeheizten Lauge abwarten.

☞ Pumpen-Klappe nach unten aufklappen.

☞ Ein flaches Auffanggefäß bereitstellen, um die ablaufende Waschlauge aufzufangen.

☞ Notentleerungsschlauch aus der Halterung herausnehmen, Auffanggefäß unterstellen, Verschlussstopfen des Schlauchs herausziehen. Die Waschlauge läuft ab. Je nach Laugenmenge kann es erforderlich sein, das Auffanggefäß mehrfach auszuleeren. Dazu den Notentleerungsschlauch zwischenzeitlich wieder mit dem Verschlussstopfen verschließen.

Wenn die Waschlauge vollständig abgelaufen ist:

☞ Laugenpumpe ggf. reinigen.

☞ Notentleerungsschlauch verschließen und wieder einsetzen.

☞ Klappe in Sockelblende einsetzen und schließen.

Frost

Sollte Ihr Waschautomat Temperaturen von weniger als 0°C ausgesetzt sein, so müssen Sie einige Vorsichtsmaßnahmen ergreifen.

☞ Netzstecker aus der Steckdose herausziehen.

☞ Wasserhahn schließen und Wasserzulaufschlauch vom Hahn abschrauben.

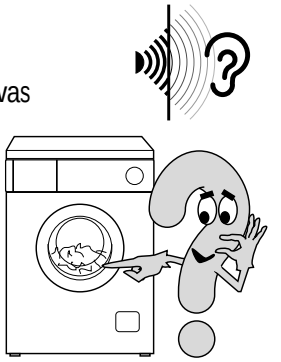
☞ Das Ende des Zulauf- u. Notentleerungsschlauchs in ein Gefäß auf dem Boden legen. Verschlussstopfen des Notentleerungsschlauchs herausziehen und Wasser auslaufen lassen.

☞ Zulaufschlauch am Gerät wieder fest verschrauben, Notentleerungsschlauch verschließen und wieder einsetzen.
So wird verhindert, dass Wasser im Innern des Waschautomaten bleibt, das beim Gefrieren Schaden anrichten könnte.

Vor Inbetriebnahme des Waschautomaten darauf achten, dass die Raumtemperatur höher als 0°C ist.

Wichtig!
Nach jeder Entleerung des Geräts über den Notentleerungsschlauch müssen Sie etwa 2 Liter Wasser in das Fach für die Hauptwäsche der Waschmittelschublade gießen und das Programm PUMPEN einstellen. Dadurch wird die ÖKO-Klappe aktiviert und es wird vermieden, dass eine gewisse Menge Waschmittel beim nächsten Waschen ungenützt bleibt.

Was tun, wenn...



i Das im Vergleich zu früheren Waschmaschinen etwas andere, pfeifende Laufgeräusch beim Schleudern ist durch das moderne Antriebssystem bedingt.

Ist kein Wasser in der Trommel zu sehen, liegt dies am neuartigen Waschsystem der Maschine.

Moderne Waschmaschinen verbrauchen weniger Wasser als alte, das Wasch- und Spülergebnis bleibt trotzdem einwandfrei.

Störungsbehebung

Versuchen Sie im Störungsfalle mit Hilfe der hier aufgeführten Hinweise das Problem selbst zu beheben. Wenn Sie bei einer der hier aufgeführten Störungen oder zur Behebung eines Bedienfehlers den Kundendienst in Anspruch nehmen, erfolgt der Besuch des Kundendienst-Technikers auch während der Garantiezeit nicht kostenlos.

Verschiedene Fehler werden im Multidisplay bzw. auf der Programmablauf-Anzeige angezeigt:

- **E10:** Es läuft kein Wasser ein.
- **E20:** Das Wasser wird nicht abgepumpt.
- **E40:** Die Einfülltür ist nicht geschlossen.

Die ENDE-LED blinkt und ein akustisches Signal ertönt.

Nach Behebung des Fehlers Taste START/PAUSE drücken. Wird der Fehlercode erneut angezeigt, verständigen Sie den Kundendienst.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Die Maschine arbeitet nicht.	Netzstecker ist nicht eingesteckt.	Netzstecker einstecken.
	Sicherung der Hausinstallation ist nicht in Ordnung.	Sicherung ersetzen.
	Einfülltür ist nicht richtig geschlossen. **(E40)**	Einfülltür schließen; Verschluss muss hörbar einrasten.
	Taste START/PAUSE nicht gedrückt.	Taste START/PAUSE drücken.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Es läuft kein Wasser	Wasserhahn ist geschlossen. **(E10)**	Wasserhahn öffnen.
	Zulaufschlauch ist geknickt. **(E10)**	Kontrollieren Sie den ganzen Schlauch und beseitigen Sie die Knickstelle.
	Sieb in der Verschraubung des Zulaufschlauchs ist verstopft. **(E10)**	Schlauch vom Wasserhahn abschrauben, Sieb unter fließendem Wasser reinigen.
	Einfülltür ist nicht richtig geschlossen. **(E40)**	Einfülltür schließen.
Die Maschine nimmt das Wasser an, aber dieses fließt wieder aus dem Ablaufschlauch ab.	Das Ende des Ablaufschlauchs liegt nicht hoch genug vom Boden.	Die Auslaufhöhe muss mindestens 60 cm betragen. Siehe die Anschlussanweisungen.
Die Maschine pumpt das Wasser nicht ab bzw. schleudert nicht.	Der Ablaufschlauch ist geknickt. **(E20)**	Kontrollieren Sie den ganzen Schlauch und beseitigen Sie die Knickstelle.
	Die Laugenpumpe oder der Ablaufschlauch sind verstopft. **(E20)**	Laugenpumpe reinigen oder Ablaufschlauch kontrollieren.
	Spülstopp-Funktion gewählt.	Wasser abpumpen lassen durch Drücken der Start/ Pause-Taste oder Wählen des Programms PUMPEN.
	Wäsche in der Trommel sehr ungleichmäßig verteilt.	Wäsche besser verteilen.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Wasser läuft unter dem Waschautomaten hervor.	Verschraubung am Zulaufschlauch ist undicht.	Zulaufschlauch festschrauben.
	Ablaufschlauch ist undicht.	Ablaufschlauch überprüfen und gegebenenfalls erneuern.
	Laugenpumpe nicht richtig verschlossen.	Laugenpumpe richtig schließen.
	Waschmittelschublade ist verstopft.	Schublade reinigen.
	Zuviel oder stark schäumendes Waschmittel gefüllt.	Waschmittel genau nach Herstellerangaben dosieren und Spezialwaschmittel für Trommelwaschmaschinen verwenden.
	Der Notentleerungs-schlauch ist nicht ver-schlossen.	Der Notentleerungs-schließen.
Die Maschine vibriert während des Betriebs oder steht unruhig.	Transportsicherung nicht vollständig entfernt.	Lesen Sie bitte den entsprechenden Abschnitt in dieser Gebrauchsanweisung.
	Die höhenverstellbaren Schraubfüße sind nicht korrekt eingestellt.	Füße laut Aufstell- und Anschlussanweisung justieren.
	Es ist nur sehr wenig Wäsche in der Trommel (z.B. nur ein Bademantel).	Funktion ist dadurch nicht beeinträchtigt.
Die Einfülltür lässt sich bei eingeschaltetem Gerät nicht öffnen.	Die Waschtrommel ist in Bewegung.	Die Einfülltür ist aus Sicherheitsgründen verriegelt.
	Der Wasserstand im Gerät befindet sich über den unteren Teil der Tür.	Wasser abpumpen lassen, bevor die Tür geöffnet wird.
	Die Maschine befindet sich in der Heizphase	Warten, bis die Phase beendet ist.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Das Schleudern beginnt verzögert bzw. die Wäsche wird am Programmende nicht geschleudert.	Das Unwucht-Kontrollsystem der Maschine hat aufgrund ungünstiger Wäscheverteilung angesprochen.	Die Wäsche wird durch Drehrichtungswechsel der Trommel aufgelockert, neu verteilt und wieder angeschleudert. Dies kann mehrmals der Fall sein, bis die Unwucht beseitigt ist und das Schleudern endgültig ablaufen kann, eventuell mit verminderter Schleuderdrehzahl, wenn die Wäscheverteilung noch nicht optimal ist. Die Auflockerungsphase dauert ca. 10 Minuten. Sollte nach dieser Zeit die Wäsche nicht aufgelockert sein, führt die Maschine das Schleuderprogramm nicht aus.
In der Waschmittelschublade bilden sich Waschmittelrückstände.	Wasserhahn ist nicht vollständig aufgedreht.	Wasserhahn vollständig aufdrehen.
	Sieb in der Verschraubung des Zulaufschlauchs verstopft.	Sieb reinigen.
Spülwasser ist trüb.	Ursache ist vermutlich ein Waschmittel mit hohem Silikatgehalt	Kein negativer Einfluss auf das Spülergebnis, evtl. Flüssigwaschmittel verwenden.

Wenn das Waschergebnis nicht befriedigend ist

Wenn die Wäsche vergraut ist und sich in der Trommel Kalk ablagert

- Das Waschmittel wurde zu gering dosiert.
- Es wurde nicht das richtige Waschmittel eingesetzt.
- Spezielle Verschmutzungen wurden nicht vorbehandelt.
- Programm/Temperatur wurde nicht richtig eingestellt.
- Beim Einsatz von Baukasten-Waschmitteln wurden die einzelnen Komponenten nicht im richtigen Verhältnis eingesetzt.

Wenn sich auf der Wäsche noch graue Flecken finden

- Mit Salben, Fetten oder Ölen verschmutzte Wäsche wurde mit zu wenig Waschmittel gewaschen.
- Es wurde mit zu niedriger Temperatur gewaschen.
- Häufige Ursache ist, dass Weichspüler - besonders solcher in Konzentratform - auf die Wäsche gelangt ist. Solche Flecken möglichst rasch auswaschen und den betreffenden Weichspüler vorsichtig einsetzen.

Wenn nach dem letzten Spülen noch Schaum sichtbar ist

- Moderne Waschmittel können auch im letzten Spülgang noch Schaum verursachen. Die Wäsche ist dennoch ausreichend gespült.

Wenn sich weiße Rückstände auf der Wäsche finden

- Es handelt sich um unlösliche Inhaltsstoffe moderner Waschmittel. Sie sind nicht Folge einer unzureichenden Spülwirkung.
  Wäsche schütteln oder ausbürsten. Vielleicht sollten Sie die Wäsche in Zukunft vor dem Waschen wenden. Waschmittelauswahl überprüfen, eventuell Flüssigwaschmittel einsetzen.

Technische Daten

Höhe x Breite x Tiefe	85x60x58
Tiefe bei geöffneter Tür	101,5 cm
Höhenverstellbarkeit	ca. ±10 mm
Füllmenge (programmabhängig)	max. 5 kg
Einsatzbereich	Haushalt
Trommeldrehzahl Waschen	max.55 min^{-1}
Trommeldrehzahl Schleudern	1200/1000/600 (62560)
	1400/1000/600 (64560)
	1600/1000/600 (66560)
Wasserdruck	0,5-0,08 MPa

CE **Dieses Gerät entspricht den folgenden EG-Richtlinien:**

- 73/23/EWG vom 19.2.1973 “Niederspannungsrichtlinie”, einschließlich Änderungsrichtlinie 93/68/EWG
- 89/336/EWG vom 3.5.1989 “EMV-Richtlinie”, einschließlich Änderungsrichtlinie 92/31/EWG

SERVICE

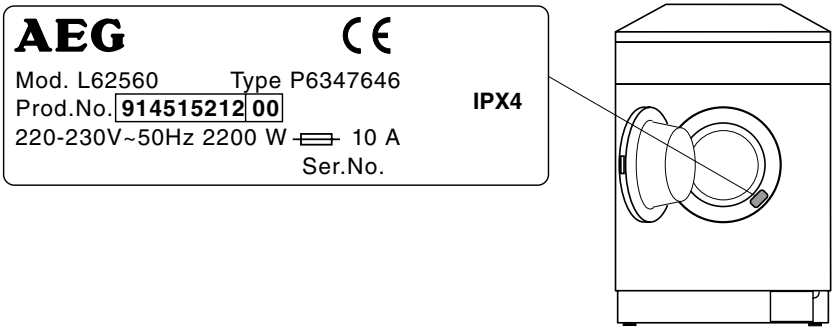
Im Kapitel “Was tun, wenn...” sind einige Störungen zusammengestellt, die Sie selbst beheben können. Sehen Sie im Störungsfall zunächst dort nach. Wenn Sie dort keine Hinweise finden, wenden Sie sich bitte an Ihre Kundendienststelle.

Bereiten Sie das Gespräch in jedem Fall gut vor. Sie erleichtern so die Diagnose und die Entscheidung, ob ein Kundendienstbesuch nötig ist. Mit unserer Checkliste können Sie wichtige Informationen vor dem Telefonat zusammenstellen.

Notieren Sie die Prod.-Nummer und die Serie-Nummer. Beide finden Sie auf dem Typschild an der Tür-Innenseite Ihres Waschautomaten:

Prod. No. . . . . .

Ser. No. . . . . .



Halten Sie weiterhin möglichst genau fest:

- Wie äußert sich die Störung?
- Unter welchen Umständen tritt die Störung auf?
- Bringt das Multidisplay eine Fehlermeldung? (*E* und eine Zahl)?

Wann entstehen Ihnen auch während der Garantiezeit Kosten?

- wenn Sie die Störung mit Hilfe der Störungstabelle (siehe Abschnitt “Was tun, wenn...”) selbst beseitigen können hätten,
- wenn mehrere Anfahrten des Kundendienst-Technikers erforderlich sind, weil er vor seinem Besuch nicht alle wichtigen Informationen erhalten hat und jetzt z.B. Ersatzteile holen muss. Diese Mehrfahrten können Sie vermeiden, wenn Sie Ihren Telefonanruf in der oben beschriebenen Weise gut vorbereiten.

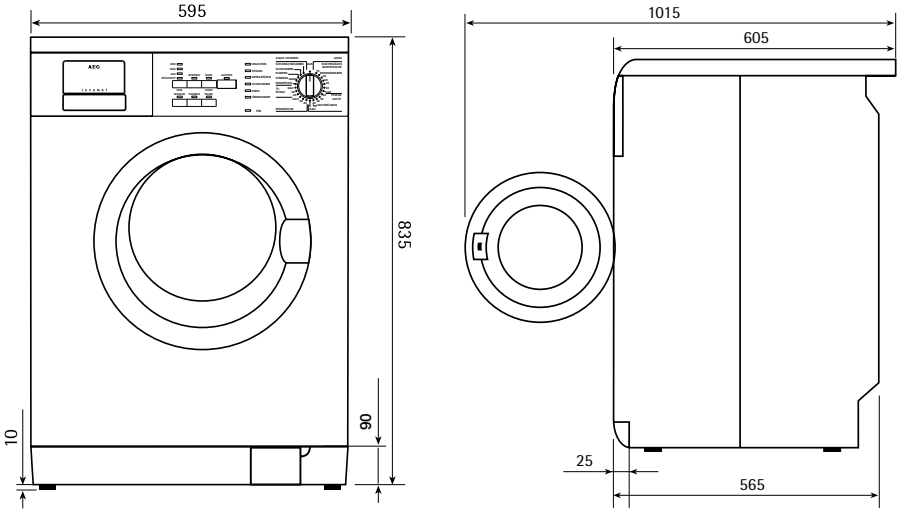
AUFSTELL- UND ANSCHLUSSANWEISUNG

⚠ Sicherheitshinweise für die Installation

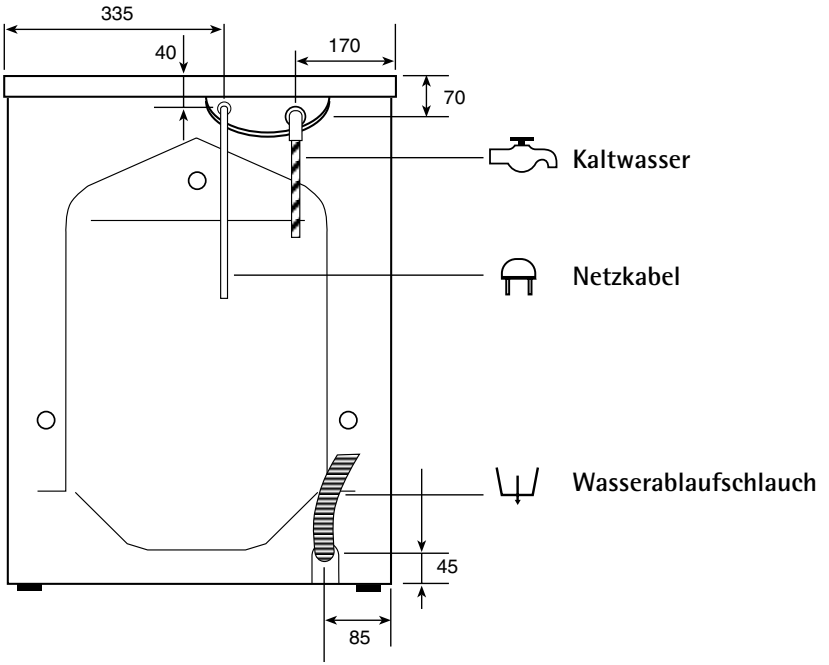
- Überprüfen Sie die Maschine auf Transportschäden. Ein beschädigtes Gerät dürfen Sie auf keinen Fall anschließen. Wenden Sie sich im Schadensfall an Ihren Lieferanten.
- Stellen Sie sicher, dass alle Teile der Transportsicherung entfernt sind, siehe "Transportsicherung entfernen". Andernfalls kann es beim Schleudern zu Schäden am Gerät oder an benachbarten Möbeln kommen.
- Stecker immer in vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose stecken. Keine Verlängerungskabel, Mehrfachsteckdosen oder Adapter verwenden.
- Bei Festanschluss muss das Gerät durch Trennvorrichtungen in der elektrischen Installation (Sicherungen, LS-Schalter, FI-Schutzschalter oder dergleichen) mit mindestens 3 mm Kontaktöffnungsweite allpolig vom Netz getrennt werden können. Der Festanschluss darf nur durch einen autorisierten Fachmann erfolgen.
- Vergewissern Sie sich vor Inbetriebnahme, dass die auf dem Typschild des Geräts angegebene Nennspannung und Stromart mit Netzspannung und Stromart am Aufstellort übereinstimmen. Die erforderliche elektrische Absicherung ist ebenfalls dem Typschild zu entnehmen.
- Die Netzzuleitung darf nur vom Kundendienst oder einem autorisierten Fachmann ausgetauscht werden.

Abmessungen des Geräts

Vorderansicht und Seitenansicht



Rückansicht



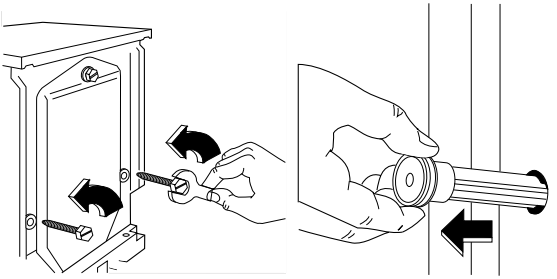
Installation

Entfernen der Transportsicherung

⚠ Vor der Installation müssen Sie die Transportsicherungen entfernen.
Gehen Sie wie folgt vor:

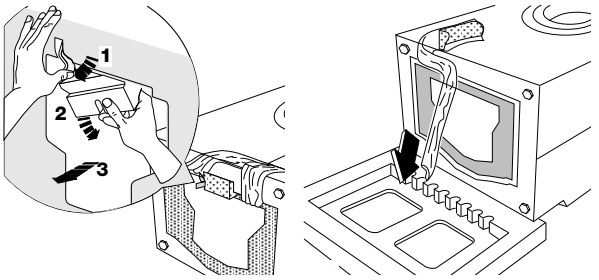
☞ Schrauben Sie mit einem Schlüssel die zwei unteren Schrauben, an der Rückwand des Waschautomaten heraus.

Ziehen Sie die zwei Kunststoffhülsen heraus.



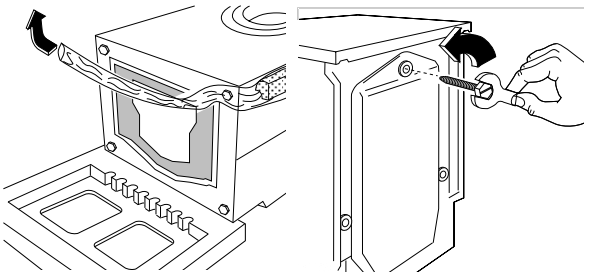
☞ Legen Sie das Gerät auf die Rückwand und passen Sie dabei auf, dass die Schläuche nicht gequetscht werden.
Legen Sie zu diesem Zweck zwischen Maschine und Fußboden einen von den Verpackungswinkeln.

☞ Entfernen Sie den Polystyrolblock vom Waschmaschinenboden und lösen Sie die zwei Plastikhüllen.



☞ Ziehen Sie nun sorgfältig die linke Plastikhülle nach rechts und dann nach unten heraus.

☞ Ziehen Sie ebenso sorgfältig die rechte Plastikhülle nach links und dann nach oben heraus.



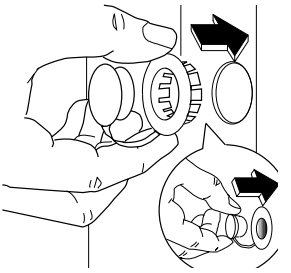
☞ Stellen Sie die Maschine wieder gerade auf und schrauben Sie die übrige Schraube an der Rückwand aus.

☞ Ziehen Sie die Kunststoffhülse heraus.

☞ Verschließen Sie alle Schraubenlöcher mit den Plastikstöpseln, die der Bedienungsanleitung beigepackt sind.

Hinweis:

Wir empfehlen, die Transportsicherungsteile aufzubewahren, um sie bei Umzug wieder verwenden zu können. Gerät niemals ohne Transportsicherung transportieren. Bei Umzug das Gerät vollständig entleeren, wie im Kapitel “Frost” (s.S. 32) beschrieben.

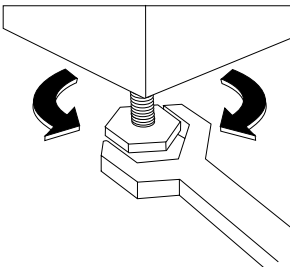


Aufstellort vorbereiten

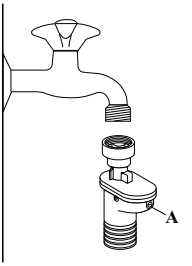
- Die Aufstellfläche muss sauber und trocken sein, frei von Bohnerwachsresten und anderen schmierenden Belägen, damit das Gerät nicht wegrutscht. Keine Schmierstoffe als Gleithilfe verwenden.
- Die Aufstellung auf hochflorigen Teppichböden oder Bodenbelägen mit Weichschaumrücken ist nicht zu empfehlen, da dadurch die Standsicherheit des Geräts nicht gewährleistet ist.
- Bei Standplätzen mit kleinformatigen Fliesen handelsübliche Gummimatte unterlegen.
- Kleinflächige Unebenheiten des Bodens niemals durch Unterlegen von Holz, Pappe, oder ähnlichem ausgleichen, sondern grundsätzlich durch Einstellen der Schraubfüße.
- Wenn aus Platzgründen die Aufstellung des Geräts direkt neben einem Gas- oder Kohleherd nicht vermeidbar ist: Zwischen Herd und Waschautomat eine wärmeisolierende Platte (85x57 cm) einfügen, die auf der Seite gegen den Herd mit einer Aluminiumfolie versehen sein muss.
- Das Gerät darf nicht in einem frostgefährdeten Raum aufgestellt werden. Frostschäden!
- Zulauf- und Ablaufschlauch dürfen nicht geknickt oder gequetscht werden.

Nivellierung

Das Gerät muss mit allen vier Füßen fest auf dem Boden stehen. Kleine Unebenheiten lassen sich durch Heraus- oder Hineindrehen der vier Gerätefüße ausgleichen.



Kaltwasseranschluss

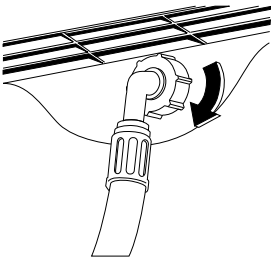


Mitgeliefert wird ein Druckschlauch von 1,5 m Länge.
Zum Kaltwasseranschluss ist ein Wasserhahn mit Schlauchverschraubung 3/4" erforderlich.
Der Wasserdruck (Fließdruck) muss 0,5 bis 0,08 MPa betragen.

Die Maschine kann ohne zusätzlichen Rückflussverhinderer an jede Wasserleitung angeschlossen werden.
Das Gerät entspricht den nationalen Vorschriften (z.B. Deutschland - DVGW).

Den Zulaufschlauch, der sich an der Rückseite des Geräts befindet, am Wasserhahn fest anschrauben, die erforderliche Gummidichtung ist bereits in der Verschraubung des Zulaufschlauches vorhanden.

Aqua-Control



Aqua-Control schützt zusätzlich vor Wasserschäden durch Alterungsschäden des Wasserzulaufschlauchs. In diesem Fall blockiert Aqua-Control die Wasserzufuhr zum Gerät.

Die Störung wird durch die Erscheinung einer roten Markierung im Fensterchen "A" angezeigt. Der Kundendienst muss verständigt und der Zulaufschlauch ersetzt werden.

Prüfen Sie bei geöffnetem Wasserhahn (unter vollem Leitungsdruck) die Anschlussstelle am Gerät und am Wasserhahn auf Dichtheit.

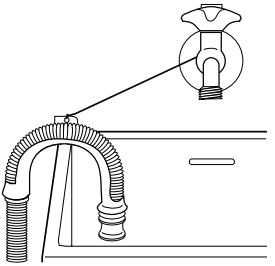
Wird ein längerer Zulaufschlauch benötigt, ist ausschließlich ein von unserem Kundendienst angebotener, VDE-zugelassener kompletter Schlauchsatz mit montierten Schlauchverschraubungen zu verwenden.

Eventuelle besondere Vorschriften des örtlichen Wasserwerks sind genauestens zu beachten!

Das Schlauchende an der Maschinenrückwand kann in allen Richtungen gedreht werden. Positionieren Sie den Schlauch richtig, indem Sie die Schlauchverschraubung etwas lockern. Dann drehen Sie sie wieder fest zu, um Wasseraustritt zu vermeiden.

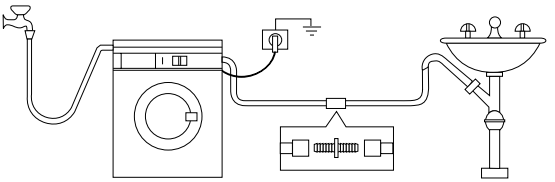
Wasserablauf

Der Ablaufschlauch kann wie folgt positioniert werden:



Über den Waschbeckenrand mit Hilfe des beiliegenden Krümmers.
Wichtig ist, dass der Schlauch durch das schnelle Ausfließen des Wassers nicht vom Rande abspringt. Befestigen Sie ihn mit einer Schnur am Wasserhahn oder an einem Haken in der Wand.

In eine Ablaufrohrabzweigung des Waschbeckens.
Die Rohrabzweigung muss oberhalb des Siphons (Geruchverschlusses) sitzen, sodass sich die Krümmung mindestens 60 cm über dem Boden befindet.



In ein Ablaufrohr.
Empfohlen wird ein 65 cm hohes Standrohr; keinesfalls niedriger als 60 cm oder höher als 90 cm.

Das Ablaufschlauchende muss immer belüftet sein, d.h. der Rohrinnendurchmesser muss größer sein als der Schlauchaußendurchmesser.

Der Ablaufschlauch darf höchstens bis zu einer Gesamtlänge von 4 m verlängert werden. Dabei muss der Durchmesser des Verlängerungsschlauches gleich groß wie der Innendurchmesser des Originalschlauches sein. Verwenden Sie bitte ein dazu geeignetes Verbindungsstück.

Der Verlängerungsschlauch darf keine Knie aufweisen.

Wichtig:

Für einen einwandfreien Betrieb des Geräts muss der Ablaufschlauch in die dazu bestimmte Halterung an der Rückseite des Geräts, oben, rechts, befestigt werden.

Elektrischer Anschluss

Der Anschluss darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an 220-230 V (50 Hz) erfolgen.

Der Anschlusswert beträgt ca. 2,2 kW.

Erforderliche Absicherung: 10 A - LS-L-Schalter.

Das Gerät entspricht den VDE-Vorschriften.

Besondere Vorschriften der örtlichen Elektrizitätswerke sind genauestens zu beachten.

Bei Festanschluss ist in der elektrischen Installation eine Einrichtung vorzusehen, die es ermöglicht, das Gerät mit einer Kontaktöffnungsweite von mindestens 3 mm allpolig vom Netz zu trennen. Als geeignete Trennvorrichtungen gelten z. B. LS-Schalter, Sicherungen (Schraubsicherungen sind aus der Fassung herauszunehmen), FI-Schutzschalter und Schütze. Der Festanschluss darf nur duch einen autorisierten Fachmann erfolgen.

Das Netzabel darf nicht verlängert werden. Falls die Länge nicht ausreicht, muss es entweder mit einem längeren Kabel ersetzt werden, oder die Steckdose versetzt werden.

Wichtig ! Das Netzkabel muss nach Aufstellung des Geräts leicht zugänglich sein.

AEG Hausgeräte GmbH
Postfach 1036
D-90327 Nürnberg

http://www.aeg.hausgeraete.de

Für Oesterreich: Sie können Ersatzteile, Zubehör und Pflegemittel on-line bestellen bei http:

//www.aeg-hausgeraete.at

© Copyright by AEG

132988890-01-09/04